



INTERNATIONAL  
BIOMETRIC  
SOCIETY

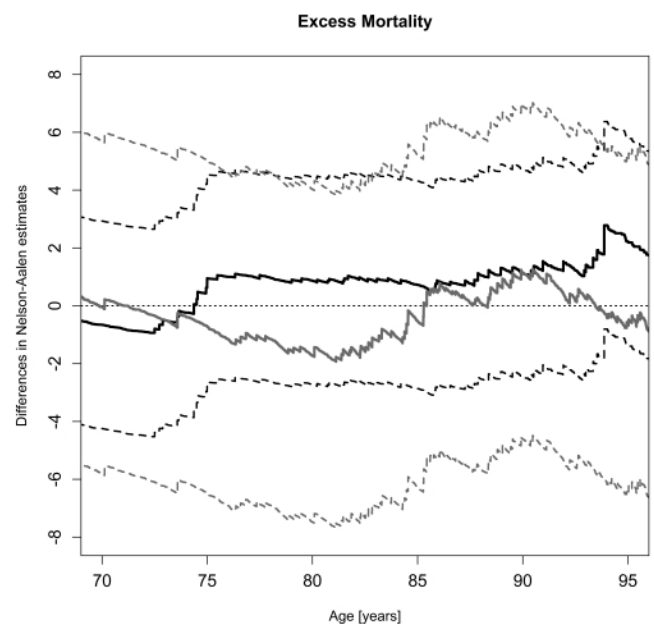
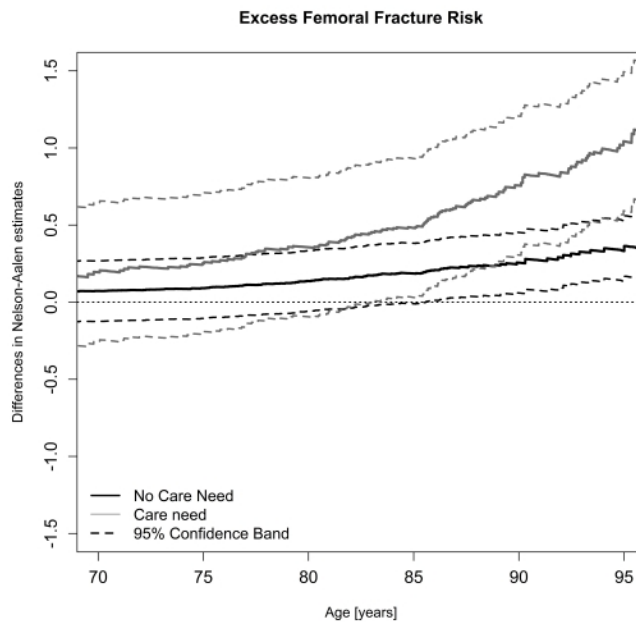
INTERNATIONALE BIOMETRISCHE GESELLSCHAFT  
SOCIÉTÉ INTERNATIONALE DE BIOMÉTRIE  
INTERNATIONAL BIOMETRIC SOCIETY

An International Society Devoted to the Development and Application of Statistical and  
Mathematical Theory and Methods in the Biosciences

DEUTSCHE REGION

# Rundschreiben

## IBS - Deutsche Region



Heft 1  
Juni 2015

Erläuterung zur Titelseite:

"Zusammenhang zwischen einer Indexfraktur (z. B. eine Fraktur der Rippe, Schulter, Bein, etc.) auf die Inzidenz von und Mortalität nach einer Hüftfraktur basierend auf einem spezifischem Mehrstadienmodell und Konfidenzbändern: Durch ein Mehrstadienmodell lässt sich die zeitliche Abfolge von Ereignissen geeignet darstellen und analysieren. Während der Beobachtungsperiode kann ein Individuum die verschiedenen Stadien, je nach Auftreten und Reihenfolge der individuellen Ereignisse, durchlaufen. Wird die hier relevante Zeitskala "fortschreitendes Alter" zugrunde gelegt, erhält man links-trunkierte Daten, d. h. Individuen treten mit unterschiedlichem Alter in das Modell ein. Durch einen direkten Vergleich der jeweiligen Übergänge anhand ihrer Intensitäten, z. B. anhand der Betrachtung ihrer absoluten Differenz, ist es möglich, die vorliegende epidemiologische Fragestellung adäquat zu untersuchen. Konfidenzbänder ermöglichen außerdem zeit-simultane statistische Inferenz. Da deren algebraische Herleitung in diesem Zusammenhang jedoch sehr aufwändig werden kann, wird hier eine flexible Methode ('Wild Bootstrap') entwickelt, die die zugrundeliegenden stochastischen Grenzprozesse anhand der gegebenen Daten und mittels mehrmaliger Simulation von standardnormalverteilten Zufallsvariablen korrekt approximiert. Daraus lassen sich direkt und in einfacher Weise Konfidenzbänder ableiten. Dieses Verfahren, angewandt auf einen großen Datensatz aus der Versorgungsforschung, zeigt, dass (in Termen der Hazard) die Inzidenz erhöht ist und die Mortalität nicht beeinflusst wird. Auszugsweise ist dies auf der Titelseite für Männer (stratifiziert nach Pflegestufe ja/nein) grafisch illustriert. Die durchgezogenen Linien repräsentieren die Differenz der Nelson-Aalen Schätzer der jeweiligen (kumulativen) Übergangintensitäten. Die gestrichelten Linien stellen die dazugehörigen 95% Konfidenzbänder dar." - Tobias Bluhmki

Mehr hierzu: Tobias Bluhmki, Masterarbeit an der Universität Ulm. Wild Bootstrapping Nelson-Aalen Estimates with Application in Health Services Research.

# Inhalt

Grußwort des Präsidenten .....	4
Mitteilungen des Schriftführers.....	7
Personalia .....	8
Aufruf zur Vorstandswahl 2016.....	10
Protokoll der Mitgliederversammlung am 17. März 2015 in Dortmund.....	11
Dieter Rasch zum 80. Geburtstag .....	22
Stefan Wellek zum 70. Geburtstag .....	25
Le monde statistique.....	27
Nachwuchsförderpreise Biometrie .....	28
Bericht aus den Arbeitsgruppen .....	29
Aus- und Weiterbildung .....	35
DAGStat 2016 .....	38
Termine.....	39
Adressänderung .....	41
Aufruf der Geschäftsstelle: Mitglieder gesucht .....	42
Arbeitsgruppen .....	43
Vorstand und Beirat .....	44

# Grußwort des Präsidenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
das Jahr begann mit einem außerordentlich erfolgreichen Kolloquium in Dortmund. Unser Dank gilt den lokalen Organisatoren und dem Programmkomitee. Stellvertretend für die vielen Organisatoren und Helfer, die sich in den verschiedensten Rollen eingebracht haben, seien hier Frau Ickstadt, Herr Rahnenführer und Herr Koppers genannt. Im Rahmen der Mitgliederversammlung in Dortmund wurde Herrn Piepho die Susanne-Dahms-Medaille für sein Engagement im Dienste unserer Gesellschaft auf nationaler wie auch internationaler Ebene verliehen. Auf diesem Wege noch einmal ganz herzliche Glückwünsche!



Hans-Peter Piepho (l.) erhält die Susanne-Dahms-Medaille vom Präsidenten der Deutschen Region, Jürgen Kübler (r.)

Die Ausrichtung von Konferenzen und Workshops gehört zu den Kernaufgaben unserer Gesellschaft in Erfüllung unseres satzungsgemäßen Auftrags, die Biometrie in

Lehre, Forschung und Anwendung zu fördern. So sind nun die Vorbereitungen für die DAGStat 2016, die unter der Leitung von Herrn Kneib in Göttingen ausgerichtet wird, bereits weit fortgeschritten. Mit finanzieller Unterstützung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft sowie durch zahlreiche Ideen und persönliche Kontakte ist es gelungen, eine Vielzahl von internationalen und hochkarätigen Rednern für die DAGStat 2016 zu gewinnen. Somit hoffe ich, möglichst viele von Ihnen für das Programm begeistern zu können und Sie in Göttingen begrüßen zu dürfen.

Die Einbettung unserer Region in die internationale Gesellschaft ist mir – wie einigen meiner Vorgänger im Amte des Präsidenten – ein ganz besonderes Anliegen. Wir sind nach Mitgliederzahlen eine der größten Regionen der IBS. Durch zahlreiche Aktivitäten und Engagements aus unserer Region (z. B. Sessions des Central European Networks auf dem Kolloquium in Dortmund und bei der IROeS in Mailand) ist es uns gelungen, dass unsere Region zunehmend stärker von der Zentrale und den anderen Regionen wahrgenommen wird und unsere Beiträge gewürdigt werden. Dies haben wir auch der konsequenten Arbeit unserer Vertreter in den internationalen Gremien wie Representative Council und Executive Board zu verdanken. In dem Zusammenhang sei auch erwähnt, dass Herr Bretz, der sich in vielfältiger Weise um unsere Region verdient gemacht hat, ins Executive Board gewählt wurde. Für seine Arbeit wünschen wir ihm viel Erfolg und gutes Gelingen! Desweiteren hat John Hinde als Präsident der IBS dieses Jahr am Biometrischen Kolloquium teilgenommen, und zwar in voller Länge. Damit hat er nun vielleicht sogar eine kleine Tradition von wiederkehrenden Beteiligungen durch IBS-Präsidenten an unseren Konferenzen geschaffen. Ich erinnere mich persönlich z. B. noch sehr gut an Andrew Mead in München während seiner Präsidentschaft.

Nicht nur unsere Region, auch das von der ROeS und uns unterstützte Biometrical Journal hat über die Jahre deutlich an internationalem Profil gewonnen. Ich möchte an dieser Stelle Herrn Edler und Herrn Gasparini für ihre Arbeit als Herausgeber über die vergangenen Jahre danken und den neuen Editoren, Herrn Böhning und Herrn Alfo, viel Erfolg und gutes Gelingen wünschen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass dieses Amt viel Arbeit, aber auch sehr viele positive Erfahrungen mit sich bringt.

Für viele von uns sind Aktivitäten in der Lehre von zentraler Bedeutung. Auf Anregung von Herrn Beyersmann haben Vorstand und Beirat eine Mitgliedschaft der IBS-DR in der ASIIN diskutiert und einen Antrag auf Aufnahme beschlossen. Die

ASIIN akkreditiert Studiengänge im Bereich der Lebenswissenschaften und ist damit für uns aus zweifacher Hinsicht von Interesse. Zum einen betrifft es Akkreditierungen von Studiengängen unserer eigenen Disziplin und zum anderen gibt es uns die Möglichkeit, auf quantitative Aspekte in Studiengängen in den Lebenswissenschaften Einfluss zu nehmen. Die Gespräche mit der ASIIN haben wir nun aufgenommen und, wenn Sie diese Zeilen lesen, sind wir vielleicht schon Mitglied der ASIIN. Wir werden in zukünftigen Mitteilungen über diese Aktivität weiter berichten.

Im Frühjahr haben wir mit Frau Jahn-Eimermacher, Herrn Neuhäuser, Frau Victor und Frau Zapf vier neue Mitglieder in den Beirat gewählt, die inzwischen ihre Arbeit aufgenommen haben. Im nächsten Jahr stehen dann Wahlen zur Ergänzung des Vorstands an. Ich möchte um eine rege Wahlbeteiligung bitten.

Die Verleihung unserer Nachwuchspreise ist inzwischen fester Bestandteil unserer Gesellschaft geworden und gehört zweifelsohne zu den angenehmen Aufgaben des Präsidenten. In diesem Zusammenhang möchte ich auf die Bewerbungsfrist für unsere Nachwuchspreise am 15.12.2015 hinweisen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.biometrische-gesellschaft.de/nachwuchs/nachwuchspreise.html>.

Dies ist mein erstes Grußwort als Präsident in einem unserer Rundschreiben. Wie meine obigen Ausführungen schon vermuten lassen, würde ich gerne einige Akzente im Bereich der internationalen Zusammenarbeit (z. B. im Central European Network, CEN) während meiner Präsidentschaft setzen. Das Leben unserer Gesellschaft spielt sich ganz wesentlich auf unseren Konferenzen (Biometrische Kolloquien, DAGStat, CEN) und in den Arbeitsgruppen ab. Deshalb möchte ich mich auch hier engagieren und insbesondere die Arbeitsgruppen in ihren Aktivitäten unterstützen.

Wenn Sie Anregungen haben oder den Wunsch verspüren sollten, sich stärker in unsere Gesellschaft einbringen zu wollen, dann würde ich mich freuen, von Ihnen zu hören.

Ihr

Tim Friede

Präsident der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft

# Mitteilungen des Schriftführers

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

indem Sie dieses Rundschreiben in Händen halten, hat die neue Mitgliederdatenbank einen weiteren Test bestanden. Da hat das Team von Herrn Kreienbrock sauber gearbeitet. Schon der Einzug der Mitgliedsbeiträge war glatt gelungen. Danke an alle Mitglieder, die das SEPA-Mandat erteilt haben.

Der Beirat hat die Wahlordnung an die neuen Mitgliedskategorien angepasst, doppelte Bewerbungen um den gleichen Nachwuchsförderpreis ausgeschlossen und die Finanzrichtlinien überarbeitet (s. [biometrische-gesellschaft.de](http://biometrische-gesellschaft.de))

Die CEN-Session des diesjährigen Biometrischen Kolloquiums wurde für [biometricsociety.org](http://biometricsociety.org) gefilmt. Dort muss man ein individuelles Passwort eingeben. Danach sind auch viele weitere Informationen zur IBS abrufbar. Auch auf [biometrische-gesellschaft.de](http://biometrische-gesellschaft.de) sind die Videos zu sehen. Dazu wählt man auf der Homepage unten rechts LOGIN und meldet sich an mit Namen: video und diesjährigem Passwort: . Dort finden Sie auch Videos vom Biometrischen Kolloquium 2014 in Bremen.

Viel Freude an der Biometrie!

Reinhard Vonthein

Schriftführer

Beiträge für das Rundschreiben müssen im **pdf – Format** übermittelt werden.

Zuschriften bitte per E-Mail an den **Schriftführer** der IBS-DR,

**Reinhard.Vonthein@imbs.uni-luebeck.de**

**Redaktionsschluss** für das nächste Rundschreiben 2/2015 ist der

**15. November 2015.**

# Personalia

## Geburtstage

Zwischen dem 15. November 2014 (Redaktionsschluss Heft 2/2014) und 15. Mai 2015 (Redaktionsschluss Heft 1/2015) konnten einige Mitglieder unserer Gesellschaft einen „runden“ Geburtstag feiern. Wir übersenden allen die besten Glück- und Segenswünsche und wünschen vor allem Gesundheit im neuen Lebensjahr.

Zum 80. Geburtstag gratulieren wir

Dr. Volker W. Rahlfs,

Prof. Dr. Dieter Rasch.

Zum 75. Geburtstag gratulieren wir

Prof. Dr. Klaus Osterkorn,

Armin Rausche.

Zum 70. Geburtstag gratulieren wir

Dr. Rolf-Hasso Boedeker,

Dr. Ulrich Döring,

Dr. Lutz Edler,

Dr. Olivier J. M. Guilbaud,

Prof. Dr. Hartmut Hecker,

Wilfried Höbel,

Prof. Dr. Ulrich Ranft,

Prof. Dr. Peter Roebruck.



Zum 65. Geburtstag gratulieren wir

Reiner Elsässer,  
Prof. Dr. Johannes Haerting,  
Dr. Bernd Jäger,  
Peter Klein,  
Dr. Joachim Listing,  
Dr. Dorothea Nagel,  
PD Dr. Rudolf Schosser,  
Hans-Joachim Werner.

Zum 60. Geburtstag gratulieren wir

Rolf Fimmers,  
Dr. Michael Gierend,  
Peter Grobara,  
Prof. Dr. Dieter Hauschke,  
Prof. Dr. Joachim Kunert,  
Dr. Gisela Kynast-Wolf,  
Dr. Kurt Löffler,  
Manfred Olschewski,  
Dr. Karla Schiller,  
Dr. Dieter Schremmer,  
Prof. Dr. Rainer Schwabe,  
Rolf-Dietrich Tiemann,  
Dr. Armin Tuchscherer,  
Jochen Vornbaeumen,  
Dr. Iris Zöllner.

# Aufruf zur Vorstandswahl 2016

Satzungsgemäß findet im Winter 2015 / 2016 die Wahl des Schriftführers und des (Vize)Präsidenten für die Amtszeit 2016 – 2020 statt. Gemäß Wahlordnung sind alle ordentlichen und ihnen gleichgestellten Mitglieder unserer Region aufgerufen, **Kandidatenvorschläge** bis zum

**15. September 2015**

an die **Wahlleiterin**

Dr. Geraldine Rauch  
Institut für Medizinische Biometrie und Informatik  
Universität Heidelberg  
Im Neuenheimer Feld 305  
69120 Heidelberg  
Tel.: +49 (0) 6221 56 19 32  
Fax: + 49 (0) 6221 56 41 95  
E-Mail: [rauch@imbi.uni-heidelberg.de](mailto:rauch@imbi.uni-heidelberg.de)

zu richten.

Laut Satzung können der Präsident, Herr Friede, und seine unmittelbaren Vorgänger, Frau Ickstadt und Herr Kübler, **nicht** als Präsident gewählt werden.

# Protokoll der Mitgliederversammlung am 17. März 2015 in Dortmund

Der Präsident, **Herr Kübler**, eröffnet die Mitgliederversammlung um 16:35 Uhr

In die ausgelegten Anwesenheitslisten haben sich 65, also über 7 % der stimmberechtigten Mitglieder der Deutschen Region eingetragen. Herr Kübler stellt fest, dass die Mitgliederversammlung ordentlich einberufen und also beschlussfähig ist, sofern es nicht um Satzung oder Auflösung der Gesellschaft geht.

## **TOP 1: Verabschiedung der Tagesordnung**

**Herr Kübler** stellt die Tagesordnung laut Einladung fest.

## **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der MV vom 15.03.2014 in Bremen**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. März 2014 in Bremen wurde den Mitgliedern durch **Herrn Vonthein** im Rundschreiben 1/2014 zur Kenntnis gegeben. In der Mitgliederversammlung werden keine Einwände erhoben, auch liegen keine schriftlichen Einwände nicht anwesender Mitglieder vor. Das Protokoll wird bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

## **TOP 3: Bericht des Präsidenten**

Zunächst nennt **Herr Kübler** die seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder Jörg Pelz, Peter Ihm und Werner Holtbrügge und bittet die Anwesenden sich zum Gedenken zu einer Schweigeminute von den Plätzen zu erheben.

**Herr Kübler** fährt fort und dankt den ausscheidenden Mitgliedern des Beirats, **Herrn Binder**, **Herrn Martus**, **Frau Roll** und **Herrn Wienke**, für ihr vier Jahre währendes Engagement. Er kündigt den Tausch der Rollen von Präsident und Vizepräsident im Anschluss an die Mitgliederversammlung an.

Die Geschäftsstelle hat die neue Mitgliederdatenbank professionell, rechtzeitig und erfolgreich eingeführt, wofür er **Herrn Kreienbrock** dankt.

Die 19 Arbeitsgruppen (AGs) arbeiten viel und gut, wobei die AGs Nachwuchs und Weiterbildung auch international wirken. Vorstand und Beirat haben nicht gezögert, die Fortführung aller AGs turnusmäßig zu bestätigen. Der Präsident dankt **Frau**

**Rauch** für ihren Einsatz als Sprecherin der AGs und den AG-Leitern für ihre Aktivitäten, u.a. bei der Gestaltung des Biometrischen Kolloquiums.

Als Beispiele für Delegierte der Gesellschaft und Kommissionsarbeit nennt Herr Kübler die Kommission Stellungnahme zu EMA-Papieren, namentlich **Frau Schmoor** und **Herrn Langer**. Diese organisierten kurzfristig mehrere Mitwirkende beim Kommentieren der Leitlinie zur Subgruppen-Analyse und verfassten eine fundierte Stellungnahme. Diese war so überzeugend, dass die beiden von der EMA als einzige Vertreter von Fachgesellschaften zum Anhörungs-Workshop nach London eingeladen wurden. Dessen Unterlagen stellt die EMA auf der Website zur Verfügung. Die Versammlung schließt sich dem Dank des Präsidenten an. Herr Kübler greift weiterhin das politisch wichtige Amt des AWMF-Delegierten, **Herrn Giani**, heraus. Schließlich erwähnt er die stärkere Präsenz in der internationalen Biometrischen Gesellschaft in ihren vielfältigen Ausprägungen. Der IBS Präsident, **Herr Hinde**, trägt in Dortmund vor. Eine CEN-Session vereint deutsche und polnische Biometriker in der Landwirtschaft dank Förderung der IBS. Das ROeS-Seminar 2015 in Mailand wird ebenfalls eine CEN-Session aufweisen. Eine CEN-Tagung ist für 2017 angedacht. Die Versammlung hat keine Fragen zum Bericht des Präsidenten.

#### **TOP 4: Nachwuchsförderpreise**

**Herr Kübler** dankt **Herrn Piepho** und **Herrn Friede**, die gemeinsam mit ihm die Kommission zur Vergabe der Nachwuchspreise gebildet haben, sowie den Gutachtern für den raschen, gründlichen und einhelligen Vorschlag, den Vorstand und Beirat beschlossen haben. Er nennt die mit dem Bernd-Streitberg-Preis und dem Gustav-Adolf-Lienert-Preis gewürdigten Personen „extrem gut ausgebildeten wissenschaftlichen Nachwuchs“ und hebt teils die herausragende Integration durch maßgeschneiderte Lösungen, teils die weit über die Biometrie hinaus reichende Anwendbarkeit der Beiträge hervor. Bei der gestrigen Preisverleihung hatten alle geehrten Personen über ihre Arbeiten vorgetragen.

**Herr Kübler** weist auf noch klarere Vergaberichtlinien hin.

Mit dem Bernd-Streitberg-Preis wurde ausgezeichnet:

- **Herr Bluhmki**, Masterarbeit an der Universität Ulm  
*Wild Bootstrapping Nelson-Aalen Estimates with Application in Health Services Research*

Mit dem Gustav-Adolf-Lienert-Preis wurden gewürdigt:

- 1. Preis: **Frau Fuchs** (Helmholtz Zentrum München), *PNAS*  
Parameterizing cell-to-cell regulatory heterogeneities via stochastic transcriptional profiles
- 2. Preis: **Herr Pauly** (Universität Ulm), *JRSSB*  
Asymptotic permutation tests in general factorial designs



Präsident Jürgen Kübler, die Preisträger Tobias Bluhmki, Christiane Fuchs, und Markus Pauly, Vizepräsident Tim Friede (von links nach rechts) während des Biometrischen Kolloquiums in Dortmund.

## TOP 5: Berichte aus den internationalen Gremien / Council

**Herr Ziegler** betont die derzeit guten Kontakte in die Führung der internationalen Gesellschaft, insbesondere zur Vorsitzenden des Representative Council, Frau Berghold von der ROeS, dem Mitglied des Executive Board aus der ROeS, Herrn Bretz, und mehreren weiteren Personen, die Ämter der Gesellschaft bekleiden. Er kündigt an, dass Vorstand und Beirat zwei Delegierte für das Representative Council benennen, und ruft zu weiteren Vorschlägen für die Weiterbildungsaktivitäten bei der Internationalen Biometrischen Konferenz 2018 auf.

## Top 6: Bericht des Schriftführers

**Herr Vonthein** berichtet, dass **Frau Krubert** von der Geschäftsstelle perfekte Arbeit leistet.

Er dankt allen Mitgliedern für die erneuerten Lastschriftaufträge.

Er dankt dem Bulletin Correspondent, **Herrn Benner**, für seine stetige, fundierte und lesenswerte Berichterstattung im Biometric Bulletin und im Rundschreiben.

**Herr Vonthein** gibt bekannt, dass das Biometric Bulletin in Zukunft Feature-Artikel druckt.

## TOP 7: Bericht aus der Geschäftsstelle

**Herr Vonthein** liefert stellvertretend für **Frau Krubert** den Bericht aus der Geschäftsstelle. Im Jahresverlauf 2014 sind 53 Mitglieder ausgetreten und 56 Mitglieder neu eingetreten. Der Mitgliederstand zum 1. März 2015:

Ehrenmitglieder	10
ordentliche Mitglieder	844
Mitglieder im Ruhestand	33
fördernde Mitglieder	1
studentische Mitglieder	32
<hr/> Insgesamt	<hr/> 925

Von Jahresbeginn 2015 bis zum 1. März 2015 gab es bereits 42 Beitritte.

Um Mithilfe bei der Suche nach folgenden „verschollenen“ Mitgliedern wird gebeten, nämlich:

- Thomas Nawrath (Insightful Switzerland, Reinach) 07.2009
- Martin Schmidt (Pharma Part GmbH, Wiesbaden) 12.2013
- Joerg Maurer (Freiburg) 12.2014
- Achim Müller (Tomerdingen) 12.2014

## TOP 8: Bericht des Schatzmeisters

Der Kassenbericht 2014 (s. Anlage 1) wird von **Herrn Knapp** projiziert und erläutert, insbesondere Veränderungen. Insgesamt hatte die Deutsche Region 2014 Gesamteinnahmen: 153.398,78 €, Gesamtausgaben: 150.196,85 €.

## TOP 9: Bericht der Kassenprüfer

**Herr Dierig** und **Herr Gerß** berichten (s. Anlage 2), dass sämtliche Unterlagen von **Herrn Knapp** vorgelegt wurden und von ihnen auf ihre Korrektheit geprüft wurden. Es liegen keine Beanstandungen vor, die Buchhaltung ist sehr ordentlich durchgeführt worden. **Herr Brunner** stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dieser wird ohne Gegenstimmen bei 4 Enthaltungen angenommen.

## **TOP 10: Beschlüsse über Rücklagen und Mitgliedsbeiträge 2016**

**Herr Knapp** legt einen Wirtschaftsplan für 2015 vor. Durch den stark veränderten Wechselkurs zum US Dollar sind Beiträge an die IBS überwiesen worden, die ca. 11.000,- € über denen des Vorjahrs lagen. Dazu kommen Verluste im ideellen Bereich von ca. 13.000,- € durch Workshops, Sommerschulen etc. sowie absehbar ausbleibende Gewinne im Zweckbetrieb (Kolloquien), so dass sich 2015 das Vermögen ungeplant halbieren könnte. Daher schlägt er vor, keine Rücklagen zu bilden, die Jahresgebühr für 2016 und folgende Jahre um 25 € auf 105 € anzuheben und alle übrigen Bestandteile des Mitgliedsbeitrags unverändert zu lassen. Die Mitgliederversammlung beschließt nach einiger Aussprache diesen Mitgliedsbeitrag ohne Gegenstimme bei sechs Enthaltungen.

## **TOP 11: Berichte aus den Arbeitsgruppen**

**Frau Rauch** berichtet von den letzten und künftigen Aktivitäten der Arbeitsgruppen der Deutschen Region der IBS und den neuen Leitungen einiger Arbeitsgruppen (s. folgender Artikel).

## **TOP 12: Bericht der Wahlleiterin**

Die Wahlleiterin **Frau Rauch** berichtet (s. Anlage 3) von den diesjährigen Beiratswahlen. Die Wahlhelfer waren **Kim Hoang, Maximilian Gruppe, Lars Koppers, Frederik Löcklen, Quynh Nguygn, Svenja Schüler** und **Reinhard Vonthein**. Zur Beiratswahl gingen 296 Stimmzettel ein, 294 gültige und 2 ungültige, so dass die Wahlbeteiligung bei 32,5% lag. Die Stimmen entfielen auf die Kandidaten und zusätzlich eingetragenen Mitglieder wie folgt.

KandidatIn	Anzahl der Stimmen (Prozent)
Zapf, Antonia (Göttingen)	182 (61.9%)
Jahn, Antje (Mainz)	163 (55.4%)
Victor, Anja (Darmstadt)	143 (48.6%)
Neuhäuser, Markus (Remagen)	134 (45.6%)
Englert, Stefan (Heidelberg)	105 (35.7%)
Tuchscherer, Armin (Dummerstorf)	89 (30.3%)
Jung, Klaus (Göttingen)	73 (24.8%)
Mayer, Benjamin (Ulm)	62 (21.1%)
Sauerbrei, Willi (Freiburg)	1 ( 0.3%)
Dirschedl, Peter (München)	1 ( 0.3%)
Beier, Rainer (Bonn)	1 ( 0.3%)

Damit sind **Frau Zapf**, **Frau Jahn**, **Frau Victor** und **Herr Neuhäuser** in den Beirat gewählt für die Jahre von 2015 bis zum Biometrischen Kolloquium 2019. Frau Jahn, Herr Neuhäuser und Frau Zapf nehmen die Wahl sogleich an.

### **TOP 13: Sommerschulen, Weiterbildung**

**Frau Rauch** berichtet von der letztjährigen Sommerschule:

**6.–8. Oktober 2014, Thema:** Statistische Methoden für Diagnosestudien **Ort:** Göttingen, **Organisation:** Antonia Zapf (Göttingen) IBS-DR und DZHK **Dozenten:** Norbert Benda (Bonn), Frank Edelman (Göttingen), Joachim Lotz (Göttingen), Hans Reitsma (Utrecht), Carsten Schwenke (Berlin), Antonia Zapf (Göttingen)

Dieses Jahr organisiert **Frau Rauch** gemeinsam mit der ROeS die gut gebuchte Sommerschule:

**1.–3. Juli 2015, Thema:** Analyse von Ereigniszeiten: Grundlagen und neue Herausforderungen **Ort:** Strobl am Wolfgangsee, Österreich, **Organisation:** Geraldine Rauch (Heidelberg), Arne Bathke (Salzburg) **Dozenten:** Kristin Ohneberg (Freiburg), Jan Beyersmann (Ulm), Helga Wagner (Linz), Geraldine Rauch (Heidelberg)

Die AG Nichtparametrische Methoden bietet ebenfalls eine Sommerschule an:

**8.–10. Juli 2015, Thema:** Semi- und Nichtparametrische Methoden in der Biometrie **Ort:** Reisenburg bei Ulm, **Organisation:** Markus Pauly (Ulm) AG Nichtparametrische Methoden **Dozenten:** Arne Bathke (Salzburg), Edgar Brunner (Göttingen), Thorsten Dickhaus (Berlin), Günter Heimann (Basel), Frank Konietzschke (Dallas, USA)

Frau Rauch bittet um Vorschläge für die Sommerschule 2016.



## **TOP 14: Künftige Kolloquien**

**Herr Kübler** weist den verteilten und zur Verteilung bereit liegenden Flyer zur DAGStat-Tagung 2016 in Göttingen hin. Auf der ebenfalls bereits verfügbaren Homepage werden laufend Neuigkeiten, Termine etc. bekannt gegeben. Zwei der Tutorien werden von der IBS-DR organisiert.

## **TOP 15: Biometrical Journal**

**Frau Kopp-Schneider** vertritt **Herrn Edler** beim Bericht der Herausgeber. Die Übergabe an die neuen Herausgeber, **Herrn Böhning** (Southampton, UK) und **Herrn Alfo** (Rom, Italien) läuft bereits. Listen viel zitierter und oft heruntergeladener Artikel untermauern, dass der vergleichsweise stabile Impact Factor den Themenheften zu verdanken ist. Die Leistung der scheidenden Herausgeber ruft großen Beifall hervor.

## **TOP 16: Verleihung der Susanne-Dahms-Medaille**

**Herr Kübler** würdigt die Verdienste von **Herrn Piepho** um sowohl die Deutsche Region als auch die Internationale Biometrische Gesellschaft sowie ausweislich seines beeindruckenden Lebenslaufs für die Biometrie. **Herr Piepho** diente der Gesellschaft lange als Schatzmeister, im Editorial Board des Biometrical Journal, im Beirat, im Representative Council und in Kommissionen, insbesondere in der für die Nachwuchsförderpreise, von denen er selbst einen trägt. Er ist in anderen Fachgesellschaften, in Herausgebergremien und in einem Fachkollegium der DFG derart aktiv, dass die IBS-DR davon nachhaltig profitiert, etwa durch Verleihung eines Vorschlagsrechts für dieses Fachkollegium. Unter großem Beifall verleiht Herr Kübler Herrn Piepho die Susanne-Dahms-Medaille. **Herr Piepho** bezeichnet, sichtlich gerührt, die IBS-DR als seine Heimatgesellschaft seit seinem Beitritt auf Anraten seines Doktorvaters. Zahlreiche Mitglieder drängen heran, um ihm zu gratulieren.

## **TOP 17: Verschiedenes**

Auf der Abschlussveranstaltung des Biometrischen Kolloquiums wird bekannt gegeben, dass **Frau Müller** und **Herr Igl** (Berlin) den offiziellen Posterpreis der Jury gewonnen haben. Dieser soll fester Programmpunkt bleiben.

Herr Kübler dankt den Gastgebern, insbesondere **Herrn Kopper**, für die phantastisch professionelle Organisation des Biometrischen Kolloquiums (langer Beifall).

**Herr Kübler** beendet die Sitzung um 18:10 Uhr.

Protokoll: **Reinhard Vonthein**

**Anlage 1:** Kassenbericht 2014

**Anlage 2:** Kassenprüfung 2015

**Anlage 3:** Protokoll zur Vorstandswahl 2015

## **Anlage 2: Kassenprüfung 2015**

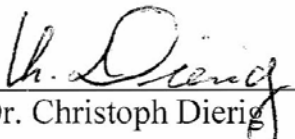
Dortmund, 30. Januar 2015

### **Kassenprüfung der DR-IBS**

Sehr geehrter Herr Präsident Dr. Kübler,

heute haben wir, Dr. Joachim Gerß und Dr. Christoph Dierig, in Dortmund satzungsgemäß die Kasse der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft geprüft. Schatzmeister Dr. Guido Knapp hat uns den Kassenbericht für das Jahr 2014 und alle zugehörigen Unterlagen vorgelegt und erläutert. Wir überzeugten uns durch stichprobenartige Prüfung der Belege von der Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchführung, insbesondere des Kassenstandes zu Beginn und Ende des Jahres 2014. Wir fanden alles sachlich und rechnerisch richtig und bedanken uns beim Schatzmeister für die gewissenhafte Führung der Kasse und die sorgfältige Zusammenstellung der Unterlagen.

  
Dr. Joachim Gerß

  
Dr. Christoph Dierig

## Anlage 1: Kassenbericht 2014

### Jahresübersicht 2014

	2014	2013
<b>Ideeller Bereich</b>		
<b>Einnahmen</b>		
Mitgliedsbeiträge	78.475,00 €	43.470,00 €
Spenden	2.000,00 €	4.800,00 €
Sonstiges	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>80.475,00 €</b>	<b>48.270,00 €</b>
<b>Ausgaben</b>		
Mitgliedsbeiträge Storno	268,50 €	234,00 €
Mitgliederpflege	0,00 €	0,00 €
Jubiläen und Ehrungen	0,00 €	25,12 €
Mitgliederzeitschrift	14.225,38 €	12.935,39 €
Beiträge an andere wiss. Organisationen	4.027,70 €	4.019,70 €
Finanzielle Unterstützung Wissenschaftlicher Tagungen	3.800,61 €	7.530,02 €
Beitrag USA Zentrale	43.297,08 €	45.434,05 €
Bürokosten/-löhne	15.713,91 €	13.249,92 €
Kontogebühren	115,85 €	126,38 €
Reisekosten Vorstand und Beirat	219,00 €	997,80 €
Nachwuchsförderung	3.805,55 €	5.174,30 €
Spenden	0,00 €	0,00 €
Versicherungen	904,05 €	868,35 €
Anwaltliche Kosten	0,00 €	481,95 €
Website	4.333,18 €	2.241,13 €
Sonstige Ausgaben	685,35 €	0,00 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>91.396,16 €</b>	<b>93.318,11 €</b>
<b>Ergebnis ideeller Bereich</b>	<b>-10.921,16 €</b>	<b>-45.048,11 €</b>
<b>Vermögensverwaltung</b>		
<b>Einnahmen</b>		
Zinsen	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Ausgaben</b>		
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Ergebnis VV</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Zweckbetrieb</b>		
<b>Einnahmen</b>		
Biometr. Kolloquium	64.873,78 €	8.165,00 €
Sonstige Einnahmen Kolloquium	0,00 €	0,00 €
Seminare (AG Weiterbildung) / Sommerschule	2.300,00 €	5.860,25 €
Sonstige Tagungen	1.000,00 €	7.355,00 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>68.173,78 €</b>	<b>21.380,25 €</b>



## Anlage 3: Protokoll zur Beiratswahl 2015

### **Protokoll zur Wahlauszählung** für die Wahl des Beirats der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft am 17. März 2015 für die Amtsperiode 2015 bis 2019

Wahlleitung: PD Dr. Geraldine Rauch

Wahlhelfer: Svenja Schüler, Maximilian Gruppe, Kim Hoang, Frederik Löcklen, Quynh Nguygn, Lars Koppers, Reinhard Vonthein

Beginn Wahlauszählung: 17.03.2015, 13:30 Uhr

Ende Wahlauszählung: 17.03.2015, Uhr

Besonderheiten bei der Wahlauszählung:

Anzahl der Wahlberechtigten: 909  
Anzahl der abgegebenen Stimmen: 296  
Davon gültige Stimmabgaben: 294  
Davon ungültige Stimmabgaben: 2  
Wahlbeteiligung: 32.5%

Wahlergebnis: Grün (In den Beirat gewählt)

<b>KandidatIn</b>	<b>Anzahl der Stimmen (Prozent) n=294</b>	<b>Ranking</b>
Englert, Stefan (Heidelberg)	105 (35.7%)	5.
Jahn, Antje (Mainz)	163 (55.4%)	2.
Jung, Klaus (Göttingen)	73 (24.8%)	7.
Mayer, Benjamin (Ulm)	62 (21.1%)	8.
Neuhäuser, Markus (Remagen)	134 (45.6%)	4.
Tuchscherer, Armin (Dummerstorf)	89 (30.3%)	6.
Victor, Anja (Darmstadt)	143 (48.6%)	3.
Zapf, Antonia (Göttingen)	182 (61.9%)	1.
Sauerbrei, Willi (Freiburg)	1 (0.3%)	9.
Dirschedl, Peter (München)	1 (0.3%)	9.
Beier, Rainer (Bonn)	1 (0.3%)	9.

Unterschriften (Wahlleitung, Wahlhelfer):

## Dieter Rasch zum 80. Geburtstag

Am 13. April 2015 feierte Prof. Dr. Dieter Rasch bei guter Gesundheit seinen 80. Geburtstag, dazu gratulieren wir einem der aktivsten und erfolgreichsten Vertreter der Biometrie (Biometer) Deutschlands.



Dieter Rasch wuchs im Thüringer Wald auf und studierte in Leipzig bei Professor Felix Burkhardt Wirtschaftsmathematik/Mathematische Statistik. Ab 1958 baute er dann im Institut für Tierzuchtforschung der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften in Dummerstorf bei Rostock mit Unterstützung des Institutsdirektors Professor W. Stahl eine leistungsstarke biometrische Gruppe auf, in der bis zu 30 wissenschaftliche und technische Mitarbeiter insbesondere auf dem Gebiet der Planung und Auswertung von Versuchen und der Populationsgenetik forschten und mit Computern und selbst entwickelten Programmen die Analyse für die anfallenden Daten durchführten. Aus dieser Arbeitsgruppe mit etwa 12 biometrisch arbeitenden Mathematikern gingen die bekannten Biometer Jürgen Bock, Günter Herrendörfer und Volker Guiard hervor.

Zielstrebig nach dem Motto „Nomen est omen“ promovierte Dieter Rasch 1961 über die Faktoranalyse und habilitierte 1965 über statistische Schätzmethoden zur Erfassung des Wachstums. Sein erstes großes Projekt in der Tierzuchtforschung war die Zuchtwertschätzung. Die Populationsgenetik blieb ihm und der Dummerstorfer Arbeitsgruppe stets ein wichtiges Forschungsgebiet. Das hierzu gemeinsam mit Agrarwissenschaftlern 1969 verfasste Buch (Stahl, Rasch, Siler und Vachal) gewann internationale Verbreitung, es wurde in fünf Sprachen übersetzt.

Dieter Rasch war in den Jahren 1962 bis 1968 maßgeblich an der Erarbeitung des Biometrischen Wörterbuchs mit einem Übersetzungsteil in acht Sprachen beteiligt. In freundschaftlicher Atmosphäre wurde dieses umfangreiche Vorhaben von ostdeutschen und ungarischen Biometern gemeinsam realisiert. Nach mehrfachen Auflagen unter seiner Federführung erschien das Wörterbuch 1994 als Elsevier's Dictionary of Biometry. Von 1972 bis 1980 initiierte und leitete er die Erarbeitung der „Verfahrensbibliothek – Versuchsplanung und –auswertung“. Es fanden dazu viele arbeitsintensive Treffen der beteiligten Biometer statt; wir denken gern an die Diskussionen in freundschaftlicher Atmosphäre mit fröhlichem abendlichen Beisammensein im Rittersaal der Wachsenburg bei Arnstadt in Thüringen zurück. 1978 bzw. 1981 erschien die Verfahrensbibliothek im Erstdruck; 1996/1998 und

erneut 2008 gab er gemeinsam mit seinen ehemaligen Dummerstorfer Kollegen und bei Erweiterung des Kreises der Herausgeber und Autoren eine überarbeitete Fassung heraus.

Neben weiteren Arbeiten zur Versuchsplanung lag sein Arbeitsschwerpunkt und der seiner Mitarbeiter in den Jahren 1980 bis 1986 auf Untersuchungen zur Robustheit statistischer Verfahren. Ab 1987 wurde das dialogorientierte Programmsystem CADEMO (Computer Aided Design of Experiments and Modelling) erarbeitet und 1992 als Buch publiziert. Die von ihm 1974 bei der Mathematischen Gesellschaft der DDR gegründete Interessengemeinschaft Mathematische Statistik förderte den Erfahrungsaustausch von und mit Mathematikern aus der Industrie. Unter seiner Schriftleitung wurden von seiner Abteilung zwischen 1979 und 1989 30 Hefte der Reihe „Probleme der angewandten Statistik“ zu den verschiedensten Themen publiziert.

Sehr intensiv widmete sich Dieter Rasch in seiner gesamten Berufslaufbahn der Lehre, vor allem zur Biometrie und Mathematischen Statistik. Er war Autor bzw. Mitautor von über 10 Lehrbüchern und vielen weiteren Monographien. Bereits 1968 schrieb er eine elementare Einführung in die Mathematische Statistik in 2 Bänden (Theorie und Anwendungen), die als Hochschullehrbuch in vielen modernisierten Auflagen bis heute erscheint. Er leitete als Dozent von 1964 bis 1978 an der Universität Halle die sehr erfolgreiche Spezialausbildung in Mathematik für Agrarwissenschaftler und bis 1989 viele Weiterbildungsseminare.

Von 1978 bis 1991 war er Honorarprofessor für Wahrscheinlichkeitstheorie und Mathematische Statistik an der Universität Rostock und rief dort die Spezialisierungsrichtung „Biometrie für Diplommathematiker“ ins Leben.

Neben existierenden intensiven Kontakten zu Biometern in östlichen Ländern bemühte sich Dieter Rasch trotz der Restriktionen in der DDR sehr um Kontakte zu Biometern in westlichen Ländern, vor allem durch Einladungen zu Tagungen. Ihm selbst war die Teilnahme an Veranstaltungen im Westen mit der Begründung *Westverwandtschaft* verwehrt. Sogar die Einladung zu einem Hauptvortrag auf der Biometrischen Konferenz 1984 in Toulouse durfte er nicht wahrnehmen. Mit dem Untergang der DDR Ende 1989 fielen diese Beschränkungen weg; die Veränderungen brachten aber auch eine lange ungewisse Zukunft seines Forschungsinstituts und seiner Abteilung mit sich. So nahm er 1991 die Berufung als ordentlicher Professor für Statistik an der Landwirtschaftlichen Universität Wageningen / Niederlande an und leitete dort bis zur Emeritierung die Sektion Mathematische Statistik. Sprachgewandt lernte er schnell Niederländisch und hielt seine Vorlesungen in Wa-

geningen in dieser Sprache. Gleichzeitig hielt er aber engen Kontakt zu seinen Dummerstorfer Kollegen, wodurch zahlreiche zuvor eingeleitete Initiativen weiter verfolgt werden konnten.

Dieter Rasch war bzw. ist in wissenschaftlichen Gesellschaften und Assoziationen sehr aktiv, so in der Internationalen Biometrischen Gesellschaft, als Mitglied und Fellow des Institute of Mathematical Statistics, am International Statistical Institute, der International Association of Statistical Computing und anderen. Er war zeitweise Präsident der DDR-Region der IBS, über einen langen Zeitraum Vorsitzender der Sektion Biomathematik der Gesellschaft für physikalische und mathematische Biologie der DDR, Associate Editor der Biometrics und des Biometrical Journal, Council-Mitglied der IBS und Editor der Biometric Monograph Series.

Auch nach seiner Emeritierung war Dieter Rasch äußerst produktiv und ambitioniert. Er nahm Gastprofessuren in Klagenfurt und an der Universität für Bodenkultur in Wien an und initiierte gemeinsam mit den dortigen Kollegen das Methodenzentrum für Versuchsplanung und Erhebungsplanung. Aus dieser Tätigkeit ergab sich auch sein enger Kontakt zu Anwendungen der Statistik in der Psychologie, was auch zu seinen jüngsten Buchveröffentlichungen „Statistik in der Psychologie“ und „Statistics in Psychology using R and SPSS“ (2011) führte. Noch im letzten Jahr hat er Vorlesungen zur Statistik für Psychologen an der Berliner Sigmund Freud Universität gehalten.

Es ist schier unmöglich, alle Verdienste von Dieter Rasch in der gebotenen Kürze zu würdigen. Mit seiner Tätigkeit hat er eine ganze Generation von Biometern geprägt. Wir verdanken ihm ca. 60 Bücher als alleiniger Autor, Mitautor oder Herausgeber, an die 300 Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften und die Organisation unzähliger wissenschaftlicher Tagungen - aktuell ist der 8. Internationale Workshop zur Simulation in Wien in Vorbereitung.

Dieter Rasch engagiert sich im Verein zur Wahrung der Deutschen Sprache, woraus auch seine – eventuell im obigen Text bereits aufgefallene - Aversion gegen die Berufsbezeichnung „Biometriker“ anstelle von „Biometer“ resultiert. Ihm haben wir es auch zu verdanken, dass wir Versuche in „Blocks“ und nicht in „Blöcken“ anlegen.

Wir wünschen Dieter Rasch weiterhin gute Gesundheit, viel Kraft für geplante Unternehmungen im Unruhestand, aber auch etwas mehr Zeit zur Erholung mit seiner Frau, u.a. in seinem Wochenendhaus an einem Mecklenburger See.

Gottfried Enderlein und Christel Richter



# Stefan Wellek zum 70. Geburtstag

Anfang Juni feierte Prof. Dr. Stefan Wellek seinen siebzigsten Geburtstag. Er wurde am 1. Juni 1945 in Wuselben (Kreis Pfrumberg, heute Tschechische Republik) geboren. Nach dem Studium an den Universitäten Mainz, Tübingen und Bonn erhielt er 1971 das Diplom in Psychologie. Er promovierte 1986 an der Universität Düsseldorf bei Professor Hanns Klinger in Mathematischer Statistik zum Dr. rer. nat. mit dem Thema „Optimalitätsuntersuchungen zur Bindungskorrektur im Vorzeichentest bei A-priori-Informationen über die Wahrscheinlichkeit von Nullbeobachtungen“. 1992 habilitierte er an der Universität Mainz für das Fach Medizinische Statistik mit der Habilitationsschrift „Statistische Methoden zum Nachweis von Äquivalenz“.

Beruflich hat sich Herr Wellek nach dem Studium der Psychologie für die Statistik entschieden und ist ihr treu geblieben. 1971 wurde er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Medizinische Statistik und Dokumentation der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. Er war 1981 zu Gastaufenthalten an mehreren statistischen Instituten in den USA. 1994 wurde er auf eine Professur an der Universität Heidelberg berufen und wurde in diesem Rahmen Leiter der Abteilung Biostatistik am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim (ZI). Diese Position hatte er bis zu seinem 65. Geburtstag im Jahr 2010 inne. Seine offizielle Pensionierung war aber nicht die Verabschiedung in den Ruhestand, er blieb Leiter der Abteilung Biostatistik am ZI und ist dies in kommissarischer Funktion bis heute. Außerdem hat er seitdem wieder einen Schreibtisch im Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik (IMBEI) in Mainz, also an seiner ersten Arbeitsstätte.

Professor Wellek war und ist auf vielen Ebenen als Statistiker tätig. Er beteiligte sich am Weiterbildungsprogramm „Postgraduelle Ausbildung Medizinische Biometrie“ der Universität Heidelberg sowohl als Dozent als auch auf organisatorischer Ebene. Nach wie vor hält er Vorlesungen für den berufsorientierten Masterstudiengang „Medical Biometry/Biostatistics“ der Universität Heidelberg. Er war lange Zeit Associate Editor des Biometrical Journal. Als Sachverständiger für medizinische Statistik gehört er seit vielen Jahren verschiedenen Kommissionen beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) an.

Stefan Wellek hat zahlreiche Arbeiten zu statistischen Fragestellungen veröffentlicht. Der Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Forschung waren statistische Methoden zum Nachweis von Äquivalenz und Nichtunterlegenheit. Seine wissenschaft-

lichen Leistungen auf diesem Gebiet haben große Resonanz und Anerkennung erhalten und ihn international bekannt gemacht. Äquivalenztests waren bereits das Thema seiner Habilitationsschrift, die Grundlage einer deutschsprachigen Monographie war und für die er 1992 mit dem international ausgeschriebenen Paul-Martini-Preis der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) ausgezeichnet wurde. Zum damaligen Zeitpunkt wurde dieses Gebiet der Statistik eher stiefmütterlich behandelt. Auf Anregung von Niels Keiding, das Material seines deutschsprachigen Buchs über Äquivalenzstudien internationalen Leserkreisen verfügbar zu machen, verfasste er 2002 die englischsprachige Monographie „Testing Statistical Hypotheses of Equivalence“, die in zweiter Auflage 2010 überarbeitet und erweitert unter dem Titel „Testing Statistical Hypotheses of Equivalence and Noninferiority“ erschien. Zweifellos als DAS Standardwerk für Äquivalenz- und Nichtunterlegenheitsstudien anzusehen, hat diese Monographie auf internationaler Ebene vielfache Würdigung erfahren; die erste Auflage wurde vom JASA Review Editor als eines der „Top Five Books for Statisticians“ des Jahres 2003 gekürt.

Äquivalenz- und Nichtunterlegenheitsstudien sind zwar das zentrale Thema von Professor Welleks wissenschaftlichem Wirken, die von ihm beackerten Felder weisen aber keine Monokultur auf; zu den weiteren Schwerpunkten seiner Arbeit zählen beispielsweise Referenzwertstudien und statistische Fragestellungen aus dem Bereich der Genetik. Auch nach seiner Pensionierung ist er immer noch produktiv tätig. Seine methodischen Arbeiten haben stets einen Anwendungsbezug. Gleichzeitig legt er Wert darauf, dass die Eigenschaften der betrachteten statistischen Verfahren durch mathematische Herleitungen belegt werden.

Den Mitgliedern der Biometrischen Gesellschaft ist Stefan Wellek als regelmäßiger Teilnehmer der nationalen und internationalen biometrischen Kolloquien bekannt, meistens ist er mit einem eigenen Vortrag vertreten. Als Zuhörer liefert er konstruktive, manchmal aber auch kritische Diskussionsbeiträge. Auf Grund seiner profunden Kenntnisse auf verschiedenen Gebieten der Statistik kann er die Diskussionen zu vielen Themen bereichern. Wenn sein Diskussionsbeitrag ausbleibt, dann kann man davon ausgehen, dass er nicht im Auditorium ist.

In den abteilungsinternen Kolloquien am ZI waren seine Anmerkungen zu den Beiträgen seiner Mitarbeiter anfangs gefürchtet, was jedoch der Erkenntnis wich, dass

man davon nur profitieren konnte. Als Leiter der Abteilung Biostatistik am ZI hat sich Herr Wellek sehr um das Wohl seiner Mitarbeiter gekümmert und sich immer für ihre Belange eingesetzt. Stets hat er die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt. Die Sorge um seine Mitarbeiter war für ihn einer der Gründe, seine Funktion als Abteilungsleiter kommissarisch nach der Pensionierung fortzusetzen. Die Mitglieder der Biostatistik-Abteilung am ZI wären nicht traurig, wenn auch der 70. Geburtstag nicht das Ende seiner Tätigkeit als Abteilungsleiter bedeuten würde. Im Namen der Mitarbeiter der Abteilung Biostatistik des ZI gratulieren wir Herrn Wellek sehr herzlich zu seinem siebzigsten Geburtstag. Wir wünschen ihm noch viele gesunde und glückliche Lebensjahre mit Freude an der klassischen Musik, am Reisen, am Besuch von Museen und beim Skifahren und weiterhin Spaß an der wissenschaftlichen Arbeit.

Christine Jennen-Steinmetz und Iris Reinhard

## *Le monde statistique*

### **The Polish National Group of the IBS**

„We created the Polish National Group (GPOL) of the IBS in 1992 (42 members) and Prof. Anna Bartkowiak as Secretary (from 2005 until now - S. Mejza). The Polish members were elected to some IBS committees: T.Calinski, A.Bartkowiak, S.Mejza, Z. Kaczmarek, M. Krzysko, J. Gołaszewski, Z. Hanusz. Z. Hanusz - correspondent of GPOL. GPOL of the IBS is affiliated with the Polish Biometrical Society (Polskie Towarzystwo Biometryczne), <http://www.ii.uni.wroc.pl/~aba/IBS/ptb.htm>. At the moment we have 13 members (usually 30-40).“

Prof Stanislaw Mejza

Homepage of the Region: [http://www.ii.uni.wroc.pl/~aba/IBS/gpol\\_ibs.html](http://www.ii.uni.wroc.pl/~aba/IBS/gpol_ibs.html)

# Nachwuchsförderpreise Biometrie

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist eines der wichtigsten Ziele der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft. Daher schreibt sie folgende zwei Nachwuchsförderpreise aus:

- den Gustav-Adolf-Lienert-Preis für promovierte Wissenschaftler, die nicht älter als 35 Jahre sind;
- den Bernd-Streitberg-Preis für Wissenschaftler bzw. Studierende vor der Promotion, die nicht älter als 30 Jahre sind.

Die Preise werden für herausragende biometrische Arbeiten vergeben, die von der Bewerberin oder dem Bewerber allein oder hauptverantwortlich in Deutschland oder von Deutschen im Ausland erstellt wurden.

Antragswürdig für den Gustav-Adolf-Lienert-Preis sind akzeptierte Publikationen in internationalen begutachteten Zeitschriften, Softwarepakete oder vergleichbare Arbeiten der letzten zwei Jahre.

Antragswürdig für den Bernd-Streitberg-Preis sind Abschlussarbeiten wie BSc-Arbeit, MSc-Arbeit, Diplomarbeit oder eine vergleichbare Arbeit des Vorjahres.

Die detaillierten Vergaberichtlinien finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.biometrische-gesellschaft.de/>.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung **bis spätestens 15.12.2015** an den Präsidenten der Deutschen Region, Prof. Dr. Tim Friede, via E-Mail an [tim.friede@med.uni-goettingen.de](mailto:tim.friede@med.uni-goettingen.de) oder postalisch an Institut für Medizinische Statistik, Universitätsmedizin Göttingen, Humboldtallee 32, 37073 Göttingen.

# Bericht aus den Arbeitsgruppen

## Aktivitäten:

- Der jährliche Workshop der **AG Adaptive Designs and Multiple Testing Procedures** der IBS-DR und der ROeS fand vom 5. bis 6. Juni 2014 mit über 60 Teilnehmern in Basel im Novartis Horburg Ausbildungszentrum statt.
- Die **AG Bayes-Methodik** veranstaltete am 05.12.2014 zusammen mit dem Sonderforschungsbereich 876 "Verfügbarkeit von Information durch Analyse unter Ressourcenbeschränkung" einen Workshop an der TU Dortmund mit dem Thema "Algorithms for Bayesian inference for complex problems".
- Die **AG Landwirtschaftliches Versuchswesen** hat eine gemeinsame Sommertagung mit der AG „Biometrie und Bioinformatik“ der Gesellschaft für Pflanzenzüchtung, der AG „Biometrie und Versuchsmethodik“ der Deutschen Phyto-medizinischen Gesellschaft und der AG „Versuchswesen“ der Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften vom 26. bis 27. Juni 2014 in der Versuchsstation I-hinger Hof der Universität Hohenheim durchgeführt. Insgesamt zählte die Veranstaltung 54 Teilnehmer.
- Der Workshop der **AG Lehre und Didaktik der Biometrie** "Biometrie unterrichten anhand von Beispielen und Bildern" hat vom 20. bis 21.11.2014 in Göttingen stattgefunden. In der Bilder-Kreativwerkstatt sind Abbildungen entstanden, die von allen potentiellen Nutzern frei verwendet und verändert werden dürfen und auf der AG-Homepage einsehbar sind.
- Auf der diesjährigen Tagung der "Gesellschaft für medizinische Ausbildung" war die **AG Lehre und Didaktik der Biometrie** insgesamt durch zwei Kurzvorträge vertreten (Jochen Kruppa, Ramona Zeimet).
- Das Buch "Zeig mir Biostatistik – Ideen und Material für einen guten Biometrie-Unterricht" der **AG Lehre und Didaktik der Biometrie** ist nun im Springer-Verlag erschienen. Das Buch umfasst alle Beiträge für den Preis des besten universitären Lehrmaterials im Fach Biometrie 2013.
- Die **AG Mathematische Modelle in der Medizin und Biologie** und die **AG Statistische Methoden in der Bioinformatik** veranstalteten einen wissenschaftlichen Workshop zum Thema „Computational models in Biology and Medicine“ vom 18. bis 19. September 2014 in Köln mit ca. 50 Teilnehmern.

- Die **AG Nachwuchs** hat den Young Statisticians Wettbewerb 2014 und 2015 veranstaltet. Aufgerufen zur Bewerbung waren NachwuchswissenschaftlerInnen, die im Bachelor, Master oder im ersten Jahr ihrer Promotion sind. Unter den eingegangenen Einreichungen wählte das Preiskomitee der AG Nachwuchs die Gewinner aus. Sie durften auf dem Biometrischen Kolloquium 2014 bzw. 2015 in der Session Young Statisticians vortragen und erhielten als Preis freien Eintritt zur Konferenz, eine Einladung zum Konferenzdinner sowie eine Urkunde. Die AG Nachwuchs unter der Leitung von Tina Müller und Benjamin Hofner hat zum Biometrischen Kolloquium 2015 in Dortmund folgende Vorträge junger Statistiker eingeladen: Schlosser P, Blagitko-Dorfs N, Lübbert M, Schumacher M: Statistical modeling of high dimensional longitudinal methylation profiles in leukemia patients under DNA demethylating therapy. Friedrich S, Beyersmann J, Winterfeld U, Allignol A: Estimation of pregnancy outcome probabilities in the presence of heavy left-truncation. Hüls A, Krämer U, Vierkötter A, Stolz S, Hennig F, Hoffmann B, Ickstadt K, Schikowski T: Relative improvement of lung function in elderly German women after reduction of air pollution: Results from the SALIA cohort study. Stierlin A, Mayer B, Mücke R: Der Einfluss verschiedener Verfahren zum Umgang mit fehlenden Werten und zur Variablenselektion auf die Zusammensetzung und Güte logistischer Regressionsmodelle



(v.l.) Tina Müller, Pascal Schlosser, Sarah Friedrich, Annabel Stierlin, Anke Hüls, Benjamin Hofner nach Übergabe der Ehren-Urkunden (Foto: Sebastian Krey)

- Die **AGs Nachwuchs und Weiterbildung** haben den für den 4. bis 5. September 2014 geplanten Workshop für jüngere Wissenschaftler zum Thema "Präsentationstechniken und Kommunikation" in Berlin wegen mangelnder Teilnahme abgesagt.
- Die **AG Non-Clinical Statistics** beteiligte sich an der Organisation der Non-Clinical-Statistics Conference, 08.-10.10.2014 in Brügge, Belgien.
- Die **AG Nichtparametrische Methoden** hat vom 16. bis 17.10.2014 einen Workshop zum Thema „Multivariate Inference Methods with Applications“ mit ca. 25 Teilnehmern aus Wissenschaft und Industrie in Düsseldorf abgehalten.
- Die **AG Nichtparametrische Methoden** hat zusammen mit der **AG Statistik Stochastischer Prozesse** vom 26. bis 27.02.2015 einen gemeinsamen Workshop zum Thema "Nonparametric analyses of complex time-to-event data" in Ulm abgehalten.
- Die **AG Ökologie und Umwelt** veranstaltete am 9. September 2014 zusammen mit der Sektion Biometrie im Deutschen Verband Forstlicher Forschungsanstalten (DVFFA) die Biometrie-Session „Integrating statistical knowledge in analyzing ecological and environmental phenomena“ im Rahmen der Jahrestagung der Gesellschaft für Ökologie (GfÖ) in Hildesheim. Insgesamt wurden 6 Vorträge und ein Poster zur Diskussion gestellt.
- Die **AG Pharmazeutische Forschung** hat ihr Herbsttreffen am 28. November 2014, über Subgruppenanalysen und Erfahrungen mit der Missing Data Guideline in München abgehalten. Der Workshop war mit ca. 130 Teilnehmeraußerordentlich gut besucht.
- Die **AG Pharmazeutische Forschung** veranstaltete am 13. März 2015 ein konstituierendes Treffen von interessierten Leitern größerer Statistikeinheiten in der praktizierenden Pharmaforschung bei der Firma Boehringer Ingelheim. Zielsetzung ist die Stärkung der forschenden Arzneimittelstatistik in Deutschland im Rahmen der APF.
- Die **AG Populationsgenetik und Genomanalyse** trug zur Organisation der Tagung der International Genetic Epidemiology Society bei, die vom 28. bis 30. August 2014 in Wien stattfand.
- Vom 5. bis 6. März 2015 traf sich die **AG Populationsgenetik und Genomanalyse** in Heidelberg zum Workshop „Biometrische Aspekte der Genomanalyse“

se" gemeinsam mit der AG „Genetische Epidemiologie“ der DGEpi und dem AK „Humangenetik“ der GMDS.

- Die **AG Räumliche Statistik** veranstaltete gemeinsam mit dem Arbeitskreis für Medizinische Geographie in der Deutschen Gesellschaft für Geographie ihre Herbsttagung "7. Humboldtsteiner Tage" vom 9. bis 11. Oktober 2014 in Remagen bei Bonn mit 33 Teilnehmern
- Die **AG Statistical Computing** hat vom 20. bis 23. Juli 2014 ihren jährlichen Workshop auf Schloss Reisenburg, Günzburg, abgehalten.
- Die **AG Statistische Methoden in der Epidemiologie** hat gemeinsam mit der **AG Statistische Methoden in der Medizin** sowie der GMDS-AG „Statistische Methodik in der klinischen Forschung“ und der AG „Epidemiologische Methoden“, die in der DGEpi, DGSMP und GMDS beheimatet ist, vom 20. bis 21. November 2014 einen gemeinsamen Workshop mit dem Thema "Spezielle Probleme der Überlebenszeitanalyse" am Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster abgehalten.
- Die **AG Weiterbildung** hat die Reihe „Education for Statistics in Practice“ erstmalig beim Internationalen Biometrischen Kolloquium 2014 in Florenz durchgeführt. Thema der Veranstaltung war „Missing data“ mit den Dozenten James Carpenter (UK) und Rod Little (USA). Die Session war außerordentlich gut besucht (knapp unter 200 Teilnehmer), so dass für die zukünftigen Internationalen Biometrischen Kolloquien Planungen vorgenommen werden.
- Viele AGs organisierten Sitzungen des Biometrischen Kolloquiums, welche hier nicht einzeln aufgeführt sind.
- Die Aktivitäten der **AG Ethik und Verantwortung** werden sich in Zukunft auf die Organisation einer Session zu den Jahrestagungen beschränken. Bis auf weiteres werden keine Workshops geplant. Dieser Beschluss wurde von Vorstand und Beirat bewilligt.



## Personelles:

- Die **AG Landwirtschaftliches Versuchswesen** hat im Sommer 2014 **Bärbel Kroschewski** (Humboldt-Universität zu Berlin) als neue Sprecherin gewählt. Stellvertreter wurde Andreas BÜchse (BASF SE).
- Auf dem Treffen der **AG Lehre und Didaktik der Biometrie** am 20.11.2014 in Göttingen wurden **Geraldine Rauch** und **Reinhard Vonthein** für weitere 3 Jahre als Sprecherin und Stellvertreter gewählt.
- Auf dem Treffen der **AG Statistical Computing** sind **Matthias Schmid**, **Harald Binder** und **Bernd Bischl** für weitere 3 Jahre als Sprecher, Stellvertreter und Schriftführer wiedergewählt worden.
- Die **AG Statistische Methoden in der Epidemiologie** hat seit November 2014 ein neues Leitungsteam. Die neue Sprecherin ist **Irene Schmidtmann**. **Anne Lotz** und **Ralph Brinks** wurden als Stellvertreter gewählt. **Sigrid Behr** wurde als DAGStat-Beauftragte gewählt. Diese Aufgabe ergibt sich in der Arbeitsgruppe dadurch, dass sie auch eine AG der DGEpi ist.
- Die **AG Statistische Methoden in der Medizin** hat seit November 2014 ein neues Leitungsteam. Neue AG-Leiterin ist **Antje Jahn** (Mainz). Als stellvertretende AG-Leiterin wurde **Ulrike Krahn** (Essen) gewählt. Neue Schriftführerin ist **Katharina Hirsch** (Halle).
- In der **AG Weiterbildung** hat **Christoph Muysers** (bisher stellvertretender Sprecher der AG) ab Mai 2014 die Vertretung von **Stephanie Roll** für ca. 1 Jahr übernommen (wegen Elternzeit).
- Die **AG Adaptive Designs and Multiple Testing Procedures** hat am 16.03.2015 ein neues Leitungsteam gewählt. Neuer Leiter ist **Andreas Faldum** (Münster), Stellvertreter ist **Florian Klinglmüller** (Wien).

## Ankündigungen:

- Der nächste Workshop der **AG Adaptive Designs and Multiple Testing Procedures** der IBS-DR und ROeS wird vom 24. bis zum 26. Juni 2015 in Köln stattfinden und nicht, wie zunächst geplant, eine Woche vorher in Münster. Deadline für Beitragseinreichungen war der 27.03.2015.
- Die Sommertagung der **AG Landwirtschaftliches Versuchswesen** 2015 wird vom 25. bis 26. Juni 2015 beim Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim stattfinden.
- Der nächste Workshop der **AG Lehre und Didaktik der Biometrie** ist für November 2015 in Heidelberg geplant.
- Die **AG Mathematische Modelle in der Medizin und Biologie** plant ihren nächsten Workshop im Herbst 2015.
- Die **AGs Ökologie und Umwelt, Bayes-Methodik und Räumliche Statistik** planen gemeinsam mit der Sektion „Forstliche Biometrie und Informatik“ im Deutschen Verband Forstlicher Forschungsanstalten (DVFFA) einen Workshop zum Thema „Mixed-Effects Models in Ecology“. Der Workshop soll im Oktober 2015 an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg stattfinden.
- Die **AG Pharmazeutische Forschung** veranstaltet im November 2015 den Herbstworkshop der AG in Ludwigshafen bei der Firma ABBVIE.
- Die **AG Statistical Computing** wird vom 19. bis 22. Juli 2015 ihren jährlichen Workshop auf Schloss Reisenburg, Günzburg, abgehalten.
- Die **AG Weiterbildung** plant bereits Beiträge für die DAGStat 2016 mit einer noch einzugrenzenden Auswahl an Themen und Dozenten.
- Die **AG Weiterbildung** plant für den 08. bis 09.10.2015 wieder ein 2-tägiges Seminar mit dem Schwerpunkt „Adaptive Designs“.

# Aus- und Weiterbildung

## *Short Courses in Statistics from the Statistical Services Centre, Reading University, UK*

The Statistical Services Centre is a self-financing unit within the School of Mathematics and Physical Sciences at the University of Reading. We provide short courses in statistics and data management to clients external to the University.

We offer a range of advanced practical courses for statisticians, covering both traditional and modern methods. To enable such a wide range of courses the Statistical Services centre utilises a number of guest speakers. Our 2015 short course programme, from June onwards, for statisticians is listed below.

<b>Course title</b>	<b>Duration (days)</b>	<b>Dates in 2015</b>
Statistical Modelling and Graphics using R	2	3 - 4 June
Advanced Topics in Survival Analysis	3	15 - 17 July
Introduction to Capture-Recapture Techniques	2	24 - 25 September
Introduction to Survival Analysis	3	7 - 9 October
Repeated Measurements Analysis	2	12 - 13 October
Analysis of Generalised Linear Mixed Models	2	9 - 10 November
Bayesian Modelling, Inference, Prediction and Decision Making	2	23 - 24 November
Bayesian Hierarchical Modelling	1	25 November
Bayesian Model Specification	1	26 November
Case Studies in Bayesian Small-to-Very-Large-Scale Data Science	1	27 November

### **Guest Speakers**

Note the Bayesian statistics courses between 23 and 27 November are wholly presented by Prof. David Draper, University of California, Santa Cruz.

To book your place on one of our courses, for more information and an up-to-date list of courses please view our website: <http://www.reading.ac.uk/ssc/> or email [statistics-courses@lists.reading.ac.uk](mailto:statistics-courses@lists.reading.ac.uk).

**Date**

- Thursday, 8 October 2015, 10 am – 6 pm
- Friday, 9 October 2015, 9 am – 5 pm

**Venue**

Hotel Albrechtshof  
Albrechtstraße 8, 10117 Berlin  
<http://www.hotel-albrechtshof.de/>

**Course fee**

IBS member: EUR 195  
IBS member (Students): EUR 95  
Non-member: EUR 290  
Course material and catering/lunch is included in the course fee.

**Number of participants**

There is a limit of 25 participants (preference is given to IBS members).

**Registration**

Registration is possible either via fax or e-mail. Registration is finalized once the payment is completed.

**End of registration**

1. September 2015

**Cancellation charges**

Registrations are transferable to another individual at any time; otherwise cancelled course registrations will incur the following charges:  
Up to 1 September 2015: 50% of the course fee  
Later: 100% of the course fee

**Certificate**

A certificate of attendance will be provided at the end of the course.

**Course material**

Slides will be provided at the beginning of the seminar.

**Contact**

AG Weiterbildung der IBS-DR

**Christoph Muysers**

Bayer Pharma AG  
Global Research & Development Statistics  
Müllerstr. 178  
13353 Berlin  
Tel.: +49 30 468 17638  
Fax: +49 30 468 97638

**Stephanie Roll** (as of September)

Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie  
Charité - Universitätsmedizin Berlin  
10098 Berlin  
Tel: +49 30 450 529023  
Fax: +49 30 450 529902

**Email**

ibs.weiterbildung@googlemail.com  
<http://www.biometrische-gesellschaft.de/>



---

German Region of the  
International Biometric Society (IBS-DR)

**Working Group  
Advanced Training**

# **Adaptive Designs and Multiple Testing**

**2-day seminar with  
Frank Bretz & Tim Friede**

**8.-9. October 2015  
Berlin**

## Content

This two-day course gives a broad overview of adaptive designs and multiple testing by introducing key methodologies. Furthermore, the latest trends in these fields and future trends will be highlighted. The methods will be motivated and illustrated by real-life examples from clinical research and relevant regulatory guidelines will be discussed. The following topics will be covered:

### Day 1

- Introduction to adaptive designs
- Blinded sample size re-estimation
- Group-sequential designs
- Tutorials / Practical exercises

### Day 2

- Basic concepts in multiple testing
- Principles of adaptive designs: Combination test and conditional error function approaches
- Adaptive designs with multiple hypotheses (treatment selection, subgroup selection)
- Graphical approaches to multiple testing and adaptive designs
- Regulatory guidelines and discussion

### Who should attend?

- Early career statisticians working in industry, academia or regulatory authorities.
- Experienced biostatisticians who wish to get up to speed with the latest developments in adaptive designs and multiple testing

The course language is English.

## Lecturers

**Frank Bretz** joined Novartis in 2004, where he is currently Global Head of the Statistical Methodology and Consulting group. He is an Adjunct Professor at the Hannover Medical School (since 2007) and the Shanghai University of Finance and Economics (since 2011). He was treasurer of the German Region (DR) of the International Biometric Society (IBS) from 2002 until 2010, chair of the IBS-DR working group on "Statistical Methods in Bioinformatics" from 2004 until 2007, council member of the IBS from 2010 until 2012, and has recently been elected to the IBS Executive Board. He is the 2013 recipient of the Susanne-Dahms-Medal by the IBS-DR. He has supported the methodological development in various areas of drug development, including multiple testing, adaptive designs, and dose-finding. He currently serves on the editorial boards for Biometrics and Statistics in Medicine among others. He has published more than 100 articles in peer-reviewed Statistics journals and four books.

**Tim Friede** is Professor of Biostatistics at the University Medical Center Göttingen (UMG) where he is head of the Department of Medical Statistics since 2010. He graduated in Mathematics (Dipl.-Math.) from the University of Karlsruhe and obtained a PhD (Dr.sc.hum.) from the Faculty of Medicine at the University of Heidelberg. In 2001 he joined the Department of Mathematics and Statistics at Lancaster University as NHS Training Fellow in Medical Statistics and was later promoted to Lecturer in Biostatistics. From 2004 he worked for Novartis Pharma AG in Basel before joining Warwick Medical School as Associate Professor of Medical Statistics in 2006. Tim Friede is a former Editor of Biometrical Journal, an Associate Editor of BMC Medical Research Methodology, and Academic Editor of PLoS ONE. He has served the IBS in various functions and is currently President of the IBS-DR. His methodological research interests are in clinical biostatistics including clinical trial designs (especially adaptive designs) and systematic reviews / meta-analyses. He has published more than 100 papers in peer-reviewed journals on clinical biostatistics and applications in clinical research.

## Registration

By Fax (+49 30 468 97638) or email ([ibs.weiterbildung@googlemail.com](mailto:ibs.weiterbildung@googlemail.com) with details as requested below) until 01.09.2015. You will receive a confirmation and payment details per e-mail.

Name:

IBS Member:

yes  
 yes, student  
 no

Institute:

Address:

Address for invoice:

Tel:

Email:

Date:

Signature:

Hereby I confirm my binding registration for the seminar  
"Adaptive Designs and Multiple Testing", 8.-9.10.15, Berlin:

# DAGStat 2016

Zur 4. gemeinsamen Tagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Statistik (DAGStat 2016) laden wir Sie herzlich vom 14. bis 18. März 2016 nach Göttingen ein. Entsprechend dem Motto der Veranstaltung "Statistik unter einem Dach" beinhaltet das geplante Konferenzprogramm Beiträge aus allen Bereichen der Statistik ebenso wie zahlreiche statistische Methoden. Besonderes Anliegen der Tagung ist die Förderung des Austauschs über die Grenzen der beteiligten Fachgesellschaften hinweg. Dieses Bestreben zeigt sich auch darin, dass drei wesentliche Tagungen, nämlich das 62. **Biometrische Kolloquium**, die Pfingsttagung der Deutschen Statistischen Gesellschaft sowie die 40. Jahrestagung der Gesellschaft für Klassifikation Bestandteil der **DAGStat 2016** sein werden.

Die Homepage zur DAGStat 2016

<http://www.uni-goettingen.de/de/485701.html>

bietet bereits jetzt Informationen zu den Themenschwerpunkten, eingeladenen Sprechern, Anreise und Unterbringung in Göttingen. Beachten Sie bitte, dass zeitgleich zur DAGStat die CeBIT in Hannover stattfinden wird, so dass sich eine frühzeitige Hotelbuchung empfiehlt.

Als Plenarvortragende für die DAGStat 2016 konnten Aurore Delaigle, Hans Rudolf Künsch, Simon Thompson und Adalbert Wilhelm gewonnen werden.

*Tutorien* werden zu den Themen

Event Data Analysis (Robin Henderson),

Evidence Synthesis (Guido Knapp, Gerta Rücker, Guido Schwarzer),

Copulas in Practice (Ostap Okhrin) sowie

Integer-valued Time Series (Christian Weiß) angeboten.

Online-Registrierung und Abstract-Einreichung sind vom 15. Juli 2015 bis zum 1. Dezember 2015 möglich.

Prof. Christine Müller, Vorsitzende der DAGStat

im Namen des Programmkomitees der DAGStat 2016

# Termine

<b>15.-18. Juni 2015</b>	Joint Meeting of the IBS Austro-Swiss and Italian Regions, Mailand, Italien
<b>23.–24. Juni 2015</b>	Sommertagung der AG Landwirtschaftliches Versuchswesen, Potsdam-Bornim
<b>1.–3. Juli 2015</b>	Sommerschule Analyse von Ereigniszeiten: Grundlagen und neue Herausforderungen, Strobl am Wolfgangsee, Österreich
<b>6.–8. Juli 2015</b>	Internationale Föderation der Klassifikationsgesellschaften: IFCS2015, Bologna, Italien
<b>7.–10. Juli 2015</b>	Sommerschule Einführung in Nichtparametrische Methoden der AG Nichtparametrische Methoden, Reisingburg bei Ulm
<b>10. Juli 2015</b>	40 Jahre Berliner Kolloquium Statistische Methoden in der empirischen Forschung, Berlin
<b>12.–15. Juli 2015</b>	ISNPS 2015 Biosciences, Medicine and novel Non-parametric Methods, Graz, Österreich
<b>20.–24. Juli 2015</b>	German Collaborative Summer School in Epidemiology der GMDS, München
<b>23.–27. August 2015</b>	36. Jahrestagung der Internationalen Gesellschaft für Klinische Biostatistik (ISCB), Utrecht, NL
<b>2.–5. September 2015</b>	9th International Conference On Multiple Comparison Procedures (MCP), Hyderabad, Indien
<b>6.–9. September 2015</b>	60. GMDS-Jahrestagung, Krefeld
<b>14.–18. September 2015</b>	Summer Schools Infectious Disease Epidemiology und Spatial Epidemiology, Bielefeld
<b>22.–25. September 2015</b>	XV. Spanische Biometrische Konferenz und V. Ibero-Amerikanische Biometrische Versammlung, Bilbao, Spanien
<b>28. September – 2. Oktober 2015</b>	ECAS Course on Statistical Analysis of Network Data, Herrsching
<b>7.–9. Oktober 2015</b>	Workshop Mixed Effects Models der AG Bayes-Methodik
<b>7.–9. Oktober 2015</b>	14. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung, Berlin
<b>8.–9. Oktober 2015</b>	Seminar Adaptive Designs and Multiple Testing der AG Weiterbildung, Berlin
<b>15.–16. Oktober 2015</b>	Methodological Challenges in Biomedical Research, Freiburg
<b>5.–7. Januar 2016</b>	IMS-ISBA MCMSki, Lenzerheide, Schweiz
<b>14.–18. März 2016</b>	62. Biometrisches Kolloquium während der DAGStat Tagung 2016, Göttingen
<b>10.–15. Juli 2016</b>	28. Internationale Biometrische Konferenz, Victoria, Kanada

# Statistical Computing 2015

19.07. - 22.07.2015

47th Meeting of the Working Groups  
“Statistical Computing” (GMDS / IBS-DR) and  
“Biostatistics” (GfKI)

Schloss Reisenburg, Günzburg

## Workshop Objectives

Discussion of the development and use of analysis methods for Statistical Computing and Computational Statistics with special emphasis on applications in the life sciences.

## Important Dates

**Submission deadline for talks**  
July 5, 2015

**Final Program**  
July 12, 2015

## Registration

For registration please fill in the form at  
<http://sysbio.uni-ulm.de/ocs/index.php/statcomp/statcomp2015>  
Workshop fee € 50 (Students € 20)

## Conference Location

Schloss Reisenburg is an ideal location for a workshop. There are well-equipped conference rooms, accommodation on-site, and an environment that facilitates productive and enjoyable discussions.

## Invited Talks

## Hands-on Tutorials

**“Random forests: Current concepts and implementations”**

Andreas Ziegler, Lübeck

**“Implementation of random forests in the R package Ranger”**

Marvin Wright, Lübeck

**“OpenML: Networked science in machine learning”**

Joaquin Vanschoren, Eindhoven

**“OpenML with R and mlr”**

Bernd Bischl, Dortmund

**“Probabilistic Modeling of biological high throughput data”**

Holger Fröhlich, Bonn



## Contact

## Instructions for Authors

## Organization

H. A. Kestler (Universität Jena)  
[hkestler@fli-leibniz.de](mailto:hkestler@fli-leibniz.de)

M. Schmid (Universität Bonn)  
[matthias.schmid@ukb.uni-bonn.de](mailto:matthias.schmid@ukb.uni-bonn.de)

B. Bischl (Universität Dortmund)  
[bischl@statistik.tu-dortmund.de](mailto:bischl@statistik.tu-dortmund.de)

Abstracts for presentations should be submitted to Hans Kestler by email ([hkestler@fli-leibniz.de](mailto:hkestler@fli-leibniz.de)). ASCII text, PDF, Word, Pages, or Tex/LaTeX are acceptable. Abstracts should be no longer than two pages.

The workshop language will be English.

### AG Biostatistics (GfKI)

**Hans A. Kestler**  
Friedrich-Schiller-Universität Jena,  
Leibniz Institute for Age Research (FLI)

**Anne-Laure Boulesteix**  
Universität München

### AG Statistical Computing (GMDS / IBS-DR)

**Matthias Schmid**  
Universität Bonn

**Harald Binder**  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

**Bernd Bischl**  
Technische Universität Dortmund



Heike Krubert  
Deutsche Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft  
c/o Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover  
IBEI  
Bünteweg 2  
30559 Hannover

## Adressänderung

Meine Adresse hat sich geändert. Ab dem \_\_\_\_\_ bitte ich Sie, folgende Änderungen im Adressdatenbestand der Biometrischen Gesellschaft vornehmen zu lassen:

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift (dienstl): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Anschrift (privat): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

IBAN:

BIC:

Im Mitgliederverzeichnis der Deutschen Region möchte ich aufgeführt werden  
(*bitte ankreuzen*):

- mit der Dienstadresse       mit der Privatadresse       gar nicht

# Aufruf der Geschäftsstelle: Mitglieder gesucht

Nachfolgend geben wir Ihnen die Namen von Personen bekannt, von denen in unserer Geschäftsstelle leider keine gültige Anschrift mehr vorliegt. Wer aktuelle Kontaktinformationen wie Adresse, Telefonnummer, E-Mail etc. der unten genannten Personen kennt, möge sich bitte per E-Mail mit Frau Krubert (Geschäftsstelle) in Verbindung setzen.

Wir hoffen, auf diesem Weg Erfolg bei der Suche zu haben, und bedanken uns für Ihre aktive Mithilfe.

Heike Krubert

- Geschäftsstelle -

c/o Institut f. Biometrie, Epidemiologie u. Informationsverarbeitung

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Bünteweg 2

30559 Hannover

Tel.: + 49 (0) 511 / 953-7951

Fax: + 49 (0) 511 / 953-7974

E-Mail: [biometrische-gesellschaft@tiho-hannover.de](mailto:biometrische-gesellschaft@tiho-hannover.de)

## Verschollene Mitglieder

Name	Zeitraum
1. Nawrath, Thomas Reinach, Schweiz	seit 07/2009
2. Dipl. Stat. Schmidt, Martin Pharma Part GmbH, Wiesbaden	seit 12/2013
3. Maurer, Joerg F. Hoffmann-La Roche Ltd., Basel, Schweiz	seit 12/2014

Stand: 15. Mai 2015

# Arbeitsgruppen

<p><b>ADAPTIVE UND MULTIPLE VERFAHREN</b> Gemeinsame Arbeitsgruppe (Sektion) der ROes und der Deutschen Region der IBS Ekkehard Glimm Novartis Pharma AG Novartis Campus 4052 Basel, Schweiz Tel.: +41 61 32 40173 Fax: +41 61 32 43039 E-Mail: <a href="mailto:Ekkehard.Glimm@Novartis.com">Ekkehard.Glimm@Novartis.com</a></p>	<p><b>BAYES-METHODIK</b> Dr. Jochem König Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik (IMBEI) Johannes-Gutenberg-Universität Mainz Obere Zahlbacher Str. 69 55131 Mainz Tel.: +49 (0) 6131 17 3121 Fax: +49 (0) 6131 17 2968 E-Mail: <a href="mailto:koenig@imbei.uni-mainz.de">koenig@imbei.uni-mainz.de</a></p>	<p><b>ETHIK UND VERANTWORTUNG</b> Prof. Dr. Iris Pigeot Bremer Institut für Präventionsforschung und Sozialmedizin (BIPS) Achterstr. 30 28359 Bremen Tel.: +49 (0)421 218-56942 Fax: +49 (0)421 218-56941 E-Mail: <a href="mailto:pigeot@bips.uni-bremen.de">pigeot@bips.uni-bremen.de</a></p>
<p><b>LANDWIRTSCHAFTL. VERSUCHSWESEN</b> Dr. Bärbel Kroschewski Humboldt-Universität zu Berlin Lebenswissenschaftliche Fakultät Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften FG Biometrie und Versuchswesen Invalidenstraße 42 10115 Berlin Tel.: +49(0)30 2093 8347 E-Mail: <a href="mailto:b.kroschewski@agrار.hu-berlin.de">b.kroschewski@agrار.hu-berlin.de</a></p>	<p><b>LEHRE UND DIDAKTIK DER BIOMETRIE</b> PD Dr. Geraldine Rauch Institut für Medizinische Biometrie und Informatik Abteilung Medizinische Biometrie Universität Heidelberg Im Neuenheimer Feld 305 D-69120 Heidelberg Tel.: +49(0)6221 56 19 32 Fax: +49(0)6221 56 41 95 E-Mail: <a href="mailto:rauch@imbi.uni-heidelberg.de">rauch@imbi.uni-heidelberg.de</a></p>	<p><b>MATH. MODELLE IN DER MED. U. BIOL.</b> Dr. Markus Scholz Universität Leipzig Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie Härtelstraße 16–18 04107 Leipzig Tel.: +49(0)341 97 161 90 Fax: +49(0)341 97 161 09 E-Mail: <a href="mailto:markus.scholz@imise.uni-leipzig.de">markus.scholz@imise.uni-leipzig.de</a></p>
<p><b>NACHWUCHS</b> Dr. Tina Müller Global Drug Discovery Statistics &amp; Experimental Medicine Statistics Bayer Pharma AG 13342 Berlin Tel.: +49 (0) 30 468 14182 Fax: +49 (0) 30 468 94182 E-Mail: <a href="mailto:tina.mueller@bayer.com">tina.mueller@bayer.com</a></p>	<p><b>NICHTPARAMETRISCHE METHODEN</b> Dr. Markus Pauly Mathematisches Institut, 25.13 Raum 01.32 Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Universitätsstraße 1 D-40225 Düsseldorf Tel.: +49 (0)211 81-121 68 Fax: +49 (0)211 81-156 28 E-Mail: <a href="mailto:markus.pauly@uni-duesseldorf.de">markus.pauly@uni-duesseldorf.de</a></p>	<p><b>NON-CLINICAL STATISTICS</b> Dr. Richardus Vonk Senior Director Head of Global Drug Discovery Statistics &amp; Experimental Medicine Statistics Bayer Pharma AG 13342 Berlin Tel.: +49 (0) 30 468 14523 Fax: +49 (0) 30 468 94523 E-Mail: <a href="mailto:richardus.vonk@bayer.com">richardus.vonk@bayer.com</a></p>
<p><b>ÖKOLOGIE U. UMWELT</b> Dr. Hooman Latifi Institut für Geographie und Geologie Universität Würzburg Campus Hubland Nord 86 97074 Würzburg Tel.: +49 (0) 931 31 89638 Fax: +49 (0) 931 31 87358 E-Mail: <a href="mailto:hooman.latifi@uni-wuerzburg.de">hooman.latifi@uni-wuerzburg.de</a></p>	<p><b>PHARMAZEUTISCHE FORSCHUNG</b> Dr. Frank Langer Lilly Deutschland GmbH Werner-Reimers-Str. 2–4 61352 Bad Homburg Tel.: +49 (0)6172 2732 744 Fax: +49 (0)6172 2732 130 E-Mail: <a href="mailto:Langer_Frank@lilly.com">Langer_Frank@lilly.com</a></p>	<p><b>POPULATIONSGENETIK, GENOMANALYSE</b> PD Dr. Justo Lorenzo Bermejo Institut Medizinische Biometrie u. Informatik Im Neuenheimer Feld 305 69120 Heidelberg Tel.: +49 (0)6221 56 4180 Fax: +49 (0)6221 56 4195 E-Mail: <a href="mailto:justo.lorenzo@imbi.uni-heidelberg.de">justo.lorenzo@imbi.uni-heidelberg.de</a></p>
<p><b>RAUMLICHE STATISTIK</b> Dr. Johannes Dreesman Niedersächsisches Landesgesundheitsamt Roesebeckstr. 4-6 30449 Hannover Tel.: +49 (0) 511 4505-200 Fax: +49 (0) 511 4505-4-200 E-Mail: <a href="mailto:johannes.dreesman@nlga.niedersachsen.de">johannes.dreesman@nlga.niedersachsen.de</a></p>	<p><b>STATISTICAL COMPUTING</b> Prof. Dr. Matthias Schmid Institut für Medizinische Biometrie, Informatik und Epidemiologie (IMBIE) Rheinische Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn Siegmond-Freud-Straße 25 53105 Bonn Tel.: +49 (0) 228 / 287 15400 E-Mail: <a href="mailto:matthias.schmid@imbie.uni-bonn.de">matthias.schmid@imbie.uni-bonn.de</a></p>	<p><b>STAT. METHODEN IN DER BIOINFORMATIK</b> Prof. Dr. Holger Fröhlich Universität Bonn Bonn-Aachen International Center for Information Technology (B-IT) Dahlmannstr.2 53113 Bonn Tel.: +49 (0) 228 / 2699 130 FAX: +49 (0) 228 / 2699 147 E-Mail: <a href="mailto:frohlich@bit.uni-bonn.de">frohlich@bit.uni-bonn.de</a></p>
<p><b>STAT. METHODEN IN DER EPIDEMIOLOGIE</b> Dr. Irene Schmidtman Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik Universitätsmedizin Mainz Obere Zahlbacherstr. 69 55131 Mainz Tel.: +49 (0) 6131 17-3951 Fax: +49 (0) 6131 17-2968 E-Mail: <a href="mailto:Irene.Schmidtman@uni-mainz.de">Irene.Schmidtman@uni-mainz.de</a></p>	<p><b>STAT. METHODEN IN DER MEDIZIN</b> Dr. Antje Jahn Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik Universitätsmedizin Mainz Obere Zahlbacherstr. 69 55131 Mainz Tel.: +49 (0) 6131 17-2433 Fax: +49 (0) 6131 17-2968 E-Mail: <a href="mailto:antje.jahn@unimedizin-mainz.de">antje.jahn@unimedizin-mainz.de</a></p>	<p><b>STATISTIK STOCHASTISCHER PROZESSE</b> Prof. Dr. Stefan Wagenpfeil Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Medizinische Informatik Universitätsklinikum des Saarlandes 66421 Homburg / Saar Tel.: +49 (0) 6841 16 22060 Fax: +49 (0) 6841 16 22062 E-Mail: <a href="mailto:sw@med-imbei.uni-saarland.de">sw@med-imbei.uni-saarland.de</a></p>
<p><b>WEITERBILDUNG</b> Dr. Stephanie Roll Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie Luisenstraße 57 10117 Berlin Tel.: +49 (0) 30 450-529023 E-Mail: <a href="mailto:stephanie.roll@charite.de">stephanie.roll@charite.de</a></p>		<p><b>SPRECHERIN DER ARBEITSGRUPPEN</b> PD Dr. Geraldine Rauch Institut für Medizinische Biometrie und Informatik Abteilung Medizinische Biometrie Universität Heidelberg Im Neuenheimer Feld 305 D-69120 Heidelberg Tel.: +49(0)6221 56 19 32 Fax: +49(0)6221 56 41 95 E-Mail: <a href="mailto:rauch@imbi.uni-heidelberg.de">rauch@imbi.uni-heidelberg.de</a></p>

Stand: 15. Mai 2015

# Vorstand

## PRÄSIDENT

**Prof. Dr. Tim Friede**  
Institut für Medizinische Statistik  
Universitätsmedizin Göttingen  
Humboldtallee 32  
37073 Göttingen  
Tel.: +49 (0) 551 39-4990  
E-Mail: [tim.friede@med.uni-goettingen.de](mailto:tim.friede@med.uni-goettingen.de)

## SCHATZMEISTER

**PD Dr. Guido Knapp**  
Technische Universität Dortmund  
Fakultät Statistik  
Vogelpothsweg 87  
44227 Dortmund  
Tel.: +49 (0) 231 755-3169  
Fax: +49 (0) 231 755-5304  
E-Mail: [guido.knapp@tu-dortmund.de](mailto:guido.knapp@tu-dortmund.de)

## VIZEPRÄSIDENT

**Dr. Jürgen Kübler**  
CSL Behring  
Postfach 1230  
35002 Marburg  
Tel.: +49 (0) 6421 396978  
Fax: +49 (0) 6421 393172  
E-Mail: [Juergen.Kuebler@cslbehring.com](mailto:Juergen.Kuebler@cslbehring.com)

## GESCHÄFTSSTELLE

**Heike Krubert**  
Tierärztliche Hochschule Hannover  
c/o Institut für Biometrie, Epidemiologie und  
Informationsverarbeitung  
Bünteweg 2  
30559 Hannover  
Tel.: +49 (0) 511 953-7951  
Fax: +49 (0) 511 953-7974  
E-Mail:  
[biometrische-gesellschaft@tiho-hannover.de](mailto:biometrische-gesellschaft@tiho-hannover.de)

## SCHRIFTFÜHRER

**Dr. Reinhard Vonthein**  
Institut für Medizinische Biometrie und Statistik,  
ZKS, Universität zu Lübeck  
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Cam-  
pus Lübeck  
Ratzeburger Allee 160  
23538 Lübeck  
Tel.: +49 (0) 451 500-2788  
Fax: +49 (0) 451 500-2999  
E-Mail: [Reinhard.Vonthein@imbs.uni-luebeck.de](mailto:Reinhard.Vonthein@imbs.uni-luebeck.de)

## HOMEPAGE/WEB-MASTER

<http://www.biometrische-gesellschaft.de>  
**Joachim Schmidt**  
[www.siteconnection.de](http://www.siteconnection.de)  
E-Mail: [js@siteconnection.de](mailto:js@siteconnection.de)

# Beirat

**Prof. Dr. Jan Beyersmann**  
Institut für Statistik  
Universität Ulm  
Helmholtzstr. 18  
89081 Ulm  
Tel.: +49 (0) 731 - 50 - 33100  
Fax: +49 (0) 731 - 50 - 23649  
E-Mail: [jan.beyersmann@uni-ulm.de](mailto:jan.beyersmann@uni-ulm.de)

**Prof. Dr. Markus Neuhäuser**  
Fachbereich Mathematik und Technik  
RheinAhrCampus, Hochschule Koblenz  
Joseph-Rovan-Allee 2  
53424 Remagen  
Tel.: (02642) 932-417  
E-Mail: [neuhaeuser@rheinahrcampus.de](mailto:neuhaeuser@rheinahrcampus.de)

**Dr. Anja Victor**  
Merck KGaA  
Merck Serono | R&D Global BioStatistics  
Frankfurter Strasse 250, Postcode F135/201  
64239 Darmstadt  
Tel.: (06151) 72 8679  
E-Mail: [anja.victor@merckgroup.com](mailto:anja.victor@merckgroup.com)

## SPRECHERIN DER AGs

**Dr. Geraldine Rauch**  
Institut für Medizinische Biometrie und Infor-  
matik  
Abteilung Medizinische Biometrie  
Universität Heidelberg  
Im Neuenheimer Feld 305  
D-69120 Heidelberg  
Tel.: +49(0)6221 56 19 32  
Fax.: +49(0)6221 56 41 95  
E-Mail: [rauch@imbi.uni-heidelberg.de](mailto:rauch@imbi.uni-heidelberg.de)

**Dr. Antje Jahn**  
Institut für Medizinische Biometrie, Epidemio-  
logie und Informatik  
Universitätsmedizin Mainz  
Obere Zahlbacher Str. 69  
55131 Mainz  
Tel.: +49 (0) 6131 17 2433  
E-Mail: [antje.jahn@unimedizin-mainz.de](mailto:antje.jahn@unimedizin-mainz.de)

**Dr. Geraldine Rauch**  
Institut für Medizinische Biometrie und Infor-  
matik  
Abteilung Medizinische Biometrie  
Universität Heidelberg  
Im Neuenheimer Feld 305  
D-69120 Heidelberg  
Tel.: +49(0)6221 56 19 32  
Fax.: +49(0)6221 56 41 95  
E-Mail: [rauch@imbi.uni-heidelberg.de](mailto:rauch@imbi.uni-heidelberg.de)

**Dr. Antonia Zapf**  
Institut für Medizinische Statistik  
Universitätsmedizin Göttingen  
Humboldtallee 32  
37073 Göttingen  
Tel.: (0551) 39 - 49 97  
E-Mail: [Antonia.Zapf@med.uni-goettingen.de](mailto:Antonia.Zapf@med.uni-goettingen.de)

## BULLETIN CORRESPONDENT

**Axel Benner**  
German Cancer Research Center  
Division of Biostatistics  
Im Neuenheimer Feld 280  
69120 Heidelberg  
Tel.: +49 (0) 6221 42-2390  
Fax: +49 (0) 6221 42-2397  
E-Mail: [benner@dkfz-heidelberg.de](mailto:benner@dkfz-heidelberg.de)

**Dr. Ekkehard Glimm**  
Novartis Pharma AG  
Novartis Campus  
4052 Basel, Schweiz  
Tel.: +41 (0) 61 32 40173  
E-Mail: [Ekkehard.Glimm@Novartis.com](mailto:Ekkehard.Glimm@Novartis.com)

**Prof. Dr. Christel Richter**  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät  
Fachgebiet Biometrie und Versuchswesen  
Invalidenstraße 42  
10115 Berlin  
Tel.: +49 (0) 40 2093 8483  
E-Mail: [ch.richter@agrar.hu-berlin.de](mailto:ch.richter@agrar.hu-berlin.de)

## ARCHIV

**Prof. Dr. Joachim Kunert**  
TU Dortmund  
Fakultät Statistik  
44221 Dortmund  
Tel.: +49 (0) 231 755-3113  
Fax: +49 (0) 231 755-3454  
E-Mail: [kunert@statistik.uni-dortmund.de](mailto:kunert@statistik.uni-dortmund.de)